

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dynamics of Satellites/Dynamique des Satellites. Symposium Paris, May 28-30, 1962. International Union of Theoretical and Applied Mechanics. Edited by *M. Roy*. 335 S. (davon 294 in englischer und 41 Seiten in französischer Sprache). Berlin 1963, Springer-Verlag. Preis geb. 58 DM.

Wettbewerbe

- Gasthof- und Saalgebäude in Volketswil ZH.** Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen, mit je 1000 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Fachpreisrichter: Philipp Bridel, Werner Frey, Werner Gantenbein und Theo Schmid. Ergebnis:
1. Preis (3800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Manuel Pauli, Zürich
 2. Preis (3000 Fr.) Otto Glaus, Zürich, Mitarbeiter R. Lienhard, B. Meyer, F. Waldvogel
 3. Preis (2200 Fr.) Bruno Gerosa und Ed. Del Fabro, Zürich
 4. Preis (1000 Fr.) Peter Germann, Zürich

Die Ausstellung im Singsaal des Zentralschulhauses Volketswil dauert noch bis Samstag, 15. Februar, 14. bis 18. und 19.30 bis 21 h.

Schulhaus mit Turnhalle und Kapelle in Rottenschwil/AG. Unter fünf von der Gemeinde Rottenschwil eingeladenen Konkurrenten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (1500 Fr. mit Empfehlung zur Ueberarbeitung) G. Pilgrim, Muri AG
2. Preis (1000 Fr.) A. und W. Moser & Kohler, Baden
3. Preis (900 Fr.) Walter Spettig, Mitarbeiter W. Imbach, Luzern
4. Preis (400 Fr.) Richard, Christoph und Peter Beriger Wohlen AG
5. Preis (200 Fr.) J. Oswald, Muri u. Bremgarten AG

Die feste Entschädigung jedes Teilnehmers betrug 1100 Franken. Fachleute im Preisgericht waren: Th. Rimli, Aarau und F. Waldmeier, Aarau. Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Schulhaus mit Turnhalle in Eggenwil AG. Unter fünf von der Gemeinde Eggenwil zu einem Projektwettbewerb eingeladenen Konkurrenten entschied das Preisgericht wie folgt:

1. Preis (2500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hänni & Haenggli, Baden
2. Preis (1000 Fr.) Ernst Dinkel & H. R. Bader, Niederrohrdorf
3. Preis (500 Fr.) Schwarz & Gutmann, Zürich, Mitarbeiter O. Schaufelbühl, Bremgarten

Die feste Entschädigung jedes Teilnehmers betrug 1100 Franken. Fachleute im Preisgericht waren: R. Hächler, Lenzburg, O. Bitterli, Zürich, F. Waldmeier (Ersatzmann), Aarau. Es findet keine Projektausstellung statt.

Neue Krankenabteilungen der Heil- und Pflgeanstalt Königsfelden. Gemäss Volksbeschluss sollen in Königsfelden Neubauten für das Personal, die Aufnahme und Beobachtung der Patienten, die Altersabteilung, die Beschäftigungstherapie und die technischen Betriebe ausgeführt werden. Die dringlichste Aufgabe, die Erstellung eines *Schwesternhauses*, wurde nach der Krediterteilung sofort in Angriff genommen. Als im westlichen Teil des Parkes stehendes Hochhaus ist es bis auf die Inneneinrichtungen fertiggestellt. Der moderne Baukörper bildet den Auftakt zu einer architektonisch neuzeitlichen Gestaltung der psychiatrischen Anstalt Königsfelden. Die Projektierungsarbeiten für die *technischen Betriebe* stehen vor dem Abschluss. Vorläufig werden am Nordrand des Plateaus eine auch dem Technikum dienende Heizzentrale, sowie der Baurakt mit Wäscherei, Werkstätten und Garagen gebaut. Zur Erlangung von Projekten für die *neuen Krankenabteilungen* mit total 360 Betten eröffnete der Regierungsrat im August 1962 einen öffentlichen Wettbewerb (SBZ 1962, H. 38, S. 661). Die Beurteilung der 27 eingereichten Projekte zeigte, dass eine verhältnismässig konzen-

trierte, wirtschaftlich tragbare Pavillon-Anlage verwirklicht werden sollte. Da sich gemäss Urteil des Preisgerichtes (SBZ 1963, H. 22, S. 424) keine der vorgeschlagenen Lösungen ohne wesentliche Umarbeitung für die Ausführung eignete, schlug das Preisgericht der Behörde vor, die ersten vier Preisträger zu einer Weiterbearbeitung der Projekte einzuladen. Die neuen Projekte wurden von dem als Expertenkommission amtierenden Preisgericht beurteilt. Dieses hat der Behörde das Projekt der Architekten *Blattner & Schenker*, Rombach/Buchs einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. Der Regierungsrat hat nun diesem Antrag zugestimmt.

Die vier weiterbearbeiteten Entwürfe sind von Donnerstag, den 20. Februar, bis Montag, den 24. Februar, je von 14 bis 17 h im Festsaal der Anstalt Königsfelden ausgestellt.

Gymnasium und Quartierschulhaus in Interlaken. Von Samstag, 15., bis und mit Montag, 24. Februar findet die Ausstellung der eingereichten Projekte im Saal des Hotel Savoy, Alpenstrasse 2, in Interlaken, statt. Sie ist an Werktagen von 17 bis 21 h und an Sonntagen von 14 bis 21 h geöffnet. Die Rangfolge der Preisgewinner wird später veröffentlicht.

Einfamilienhäuser in Hollywood. Die Mount Olympus Homes Competition (410 North Rosenell Terrace, Los Angeles 26, California USA) eröffnet, mit Programmgenehmigung durch die Union Internationale des Architectes (U. I. A.), Paris, einen internationalen Wettbewerb für 1 bis 3 individuell zu gestaltende Einfamilienhäuser. Die Preissumme beträgt insgesamt 50 000 Dollar. Im Preisgericht wirkt mit Pierre Vago, Generalsekretär U. I. A. Versanddatum für die Projekte ist der 5. September. Auskünfte, Anmeldung und Unterlagenbezug bis 20. März durch George Vernon Russell, Hollywood (oben erwähnte Adresse). Schweizer Bürger sind teilnahmeberechtigt.

Ankündigungen

Architektur-Abteilung der ETH

Die Ausstellung von Diplomarbeiten im Hauptgebäude, Ganghalle, Ausstellungsräume 45/47 b, dauert noch bis Samstag, 22. Februar.

Bildhaftes Gestalten in Schweizer Schulen

Die Ortsgruppe Basel der Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer veranschaulicht mit Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen die Entwicklung von Raum-Erlebnis und Raum-Darstellung. Nachdem die Ausstellung im November 1963 während nur 4 Tagen in Zürich zu sehen war, bietet sich nun erneut Gelegenheit zum Besuch im Kunstgewerbemuseum Zürich bis 23. Februar. Oeffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8 bis 12 h, 14 bis 19 h. Samstag und Sonntag 10 bis 12 h, 14 bis 17 h. Ab 10. Februar jeweils Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 h.

Fortschritte auf dem Gebiete der biologischen Behandlung von Abwasser sowie Klärschlamm und anderen festen Abfallstoffen

Fortbildungskurs, organisiert und durchgeführt von der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz an der ETH (EAWAG). Leitung: Prof. Dr. O. Jaag.

Erster Teil: von Montag, den 6. bis Mittwoch, den 8. April: Vorträge und Diskussionen im Auditorium I des Hauptgebäudes der ETH (Part.), Leonhardstr. 33, Zürich 6.

Zweiter Teil: am Donnerstag, den 9. (eventuell auch Freitag, 10. und Samstag, den 11. April) Exkursionen.

Dritter Teil: von Donnerstag, den 9. bis Samstag, den 11. April: Praktische Uebungen in verschiedenen Laboratorien der ETH (Teilnehmerzahl beschränkt). Folgende Kurse werden gleichzeitig durchgeführt: a) Chemische Analyse von Wasser und Abwasser, b) Trink- und Abwasserbiologisches Praktikum sowie Fliesswasseruntersuchung, c) Limnologisches Praktikum (im Hydrobiologischen Laboratorium Kastanienbaum am Vierwaldstättersee).

Als Referenten sind gewonnen worden: 1. Belebtschlammverfahren: PD Dr. K. Wuhrmann, EAWAG; A. L. Downing, M. A. B. Sc., A. M. Inst. S. P., Water Pollution Research Laboratory, Stevenage/Herts., England; Prof. dipl.

Ing. A. Hörler, EAWAG; Dr.-Ing. W. von der Emde, Hamburg. — 2. Tropfkörperverfahren und Kleinkläranlagen: G. E. Eden, B. Sc., F. R. I. C., A. M. Inst. S. P., Stevenage/England; Prof. Dr.-Ing. habil. D. Kehr, Techn. Hochschule, Hannover; Prof. Dr.-Ing. habil. F. Pöpel, Techn. Hochschule, Stuttgart; Dr. E. Märki, EAWAG; A. Hörler; Dr. A. Pasveer, TNO, Den Haag NL; Dr. H. Rohde, Ruhrverband, Essen. — 3. Elimination von Nährstoffen aus Abwässern: Dr. K. Wuhrmann; EAWAG. Oberbaurat Dr. B. Hanisch, München; Dr. H. Ambühl, EAWAG. — 4. Behandlung, Beseitigung und Wiederverwertung fester Siedlungs- und Industrieabfälle: Dr. R. Braun, EAWAG; Dr. P. Keller, EAWAG; Dr.-Ing. W. Noack, Institut f. gewerbl. Wasserwirtschaft und Luftreinhaltung, Köln; Dr.-Ing. F. Kiess, Wupperverband, Wuppertal; Dipl. Ing. Y. Maystre, Chef des Gewässerschutzamtes des Kantons Genf; Dr. K. H. Knoll, Hygiene-Institut der Universität, Giessen.

Exkursionen: Müllkompostierungsanlage der Region Zürcher Oberland in Hinwil, Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Uster (Demonstration und Erklärung der dortigen Versuche über Phosphor-Elimination durch PD Dr. E. A. Thomas, Kant. chem. Laboratorium, Zürich), Technische Versuchsanlage der EAWAG in der Tuffenwies (Zürich). Auf besonderen Wunsch einer grösseren Zahl von Teilnehmern können weitere Besichtigungen in die Wege geleitet werden.

Das detaillierte Programm mit allen weiteren Angaben ist erhältlich beim Sekretariat der EAWAG, Physikstrasse 5, Zürich 7/44, Tel. (051) 32 73 30. Anmeldung bis spätestens 29. Februar.

Arbeitsbewertung, Leistungs- und Verhaltensbewertung

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt vom 16. bis 20. März 1964 in Zürich ein Seminar hierüber durch. Kursleitung: Prof. dipl. Ing. W. Bloch, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH. Referenten: Prof. W. Bloch, Ing. R. Engriser, Ing. M. Schneeberger, Dr. M. Oberle, Stadtschreiber/Personalchef, Stadtverwaltung Biel, R. Kiefer, Betriebsassistent Schild AG, Liestal. Anmeldung bis spätestens Freitag, 6. März an Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach Zürich 28 Fluntern, wo auch das ausführliche Programm erhältlich ist.

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik

Die Frühjahrstagung findet am 24. April 1964 (also eintägig) in Fribourg statt. Das Thema lautet: «Zusammendrückungsmoduli (Steifeziffer) und Setzungsanalyse». Es sind drei Hauptvorträge über Definition und Theorien, Labor- und Feldversuche, ferner praktische Anwendungen vorgesehen, mit der Möglichkeit anschliessender ergiebiger Diskussion. Die Herbsttagung mit der Besichtigung des Staumattes Mattmark gelangt im Oktober zur Durchführung. Es werden am 2. 10. 64 von Vertretern der Aufsichtsbehörde, der Bauleitung und der Unternehmungen Referate über Projektierungs- und Ausführungsprobleme des Dammes gehalten. Die Zusammenkunft ist in Brig geplant. Besuch der Baustelle am 3. 10. 1964.

Bauwoche München 1964

Unter diesem Generalthema werden in der Zeit vom 14. bis 22. März 1964 die Fachmessen «Bauma», Internationale Baumaschinenmesse, und die «Bau 64», Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau, durchgeführt. Ausserdem wird diesem Messeprogramm noch einbezogen die Baumusterschau als ständige Ausstellung für Bauen und Wohnen. Während der Bauwoche München finden Fachvorträge zum Thema «Rationalisierung im Bauwesen» statt, die jeweils in Form eines Kolloquiums, unter Beteiligung international bekannter Fachexperten, gehalten werden. Auskünfte gibt «Bau 64», 8 München 12, Theresienhöhe 13, Postfach 62, Telefon 7 67 11.

Frühjahrsmesse in Utrecht, 9. bis 17. März 1964

Die Frühjahrsmesse umfasst vor allem Maschinen und Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung, Verbrennungsmotoren, Giesserei, Schiffsausrüstung. Neu ist die Anwesenheit einer Erdgasgruppe. Anlass hierfür ist die kürzlich erfolgte Entdeckung grosser Mengen Erdgas im niederländischen Boden und die sich hieraus ergebenden Aktivitäten der Behörden und der Wirtschaft. Die Messe schritt zur Bildung der neuen Erdgasgruppe in Zusammenarbeit mit Nederlandse Aardolie Maatschappij, Nederlandse Gasunie und dem Gasinstitut des Verbandes von Gasbetrieben. Um den Informa-

tionsstand dieser Institute herum werden kommerzielle Stände mit Maschinen und Apparaten für Transport, Verteilung, industrielle Verwendung und Hausbedarf dieses Gases gruppiert. Die Oberfläche dieses Sektors wird 2200 m² betragen.

Kunstverein St. Gallen

Im Kunstmuseum St. Gallen findet vom 15. Februar bis 22. März eine Gedächtnisausstellung Fritz Gilti/Theo Glinz statt.

VDI-Tagung Kaltumformung

Die wissenschaftlichen Grundlagen und die industrielle Anwendung der Kaltumformung von Metallen werden in einer Tagung behandelt, die von der VDI-Fachgruppe Betriebsingenieure (ADB) des Vereins Deutscher Ingenieure vom 21. bis 23. April 1964 in Nürnberg veranstaltet wird. Die Tagung, mit der eine Ausstellung kaltumgeformter Werkstücke verbunden ist, wird besonders die Fertigung von Formteilen durch Kaltfließpressen sowie durch die Verfahren der Hochgeschwindigkeitsumformung behandeln. Auskunft erteilt die VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), 4 Düsseldorf 10, Postfach 10 250.

Kybernetik im Verkehr und in der Bauindustrie

Der Verkehrswissenschaftliche Verein in Budapest veranstaltet vom 21. bis 24. April 1964 eine Konferenz über dieses Thema; Teilnahme ausländischer und ungarischer Fachexperten. Meldeformulare zur Teilnahme an der Konferenz sind beim Verkehrswissenschaftlichen Verein Budapest V, Szabadság tér 17 anzufordern.

Wald- und Bauholz-Industrierausstellung in Kanada 1964

Die zweite Bauholz- und Waldbewirtschaftungs-Ausstellung findet im September in Ottawa statt (Fläche rd. 30 000 m²). Dort befinden sich auch die staatlichen Forstlaboratorien. Auskunft: Forest Industries Equipment Exhibition, 341 Church Street, Toronto 2, Ontario, Canada.

Vortragskalender

Samstag, 15. Febr. ETH, Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Einführungsvorlesung von Prof. Dr. Roman Bach: «Bau und Eigenschaften von Tonmineralien».

Montag, 17. Febr. Studiengesellschaft für Personalfragen Zürich, 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Klasse, 1. Stock. Peter Benz, MFO, Zürich: «Einführung neu eingetretener Mitarbeiter».

Montag, 17. Febr. Geologische Gesellschaft in Zürich, 20.15 h im grossen Hörsaal des Geologischen Institutes der ETH, Sonneggstrasse 5. Dr. Werner F. Schneeberger: «Ein Abriss der Geologie von Australien».

Montag, 17. Febr. Technische Gesellschaft Zürich, 20 h im Hörsaal 6c, Physikgebäude der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich. Robert Hofmann, dipl. Phys., Laboratorium für Festkörperphysik an der ETH: «Lichtstrahl-Oszillatoren (Laser)».

Montag, 17. Febr. Holzwirtschaftliches Kolloquium an der ETH, 16.15 h im Auditorium ML VI, ETH, H. R. In der Gand, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch, Davos: «Praktische Probleme in der Verwendung von Holzschutzmitteln im Lawinenverbau».

Mittwoch, 19. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich, 20.15 h im Auditorium II der ETH, Hauptgebäude. Prof. Dr. Augusto Gansser, ETH: «Eine Forschungsreise in den Bhutan-Himalaya».

Mittwoch, 19. Febr. S. I. A. Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse. Prof. M. Berchtold, ETH, Zürich: «Neueste Entwicklungstendenzen bei Verbrennungsmaschinen».

Mittwoch, 19. Febr. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, 20.15 h im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Klasse, 1. Stock. A. Hunziker, dipl. Ing., Baden: «Dynamische Planung der Sicherheitsbestände in Fabrikationslagern».

Donnerstag, 20. Febr. STV Bern, 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. Fritz Lörtscher, Bern: «Reise durch Russland bis zum Kaukasus».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.